

Oberösterreichischer



Landesrechnungshof

Folgeprüfung

*Landesausstellungen 1998 und 2000*

Bericht

## **Auskünfte**

Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
A-4015 Linz, Schubertstraße 4  
Telefon: #43(0)732-7720/11426  
Fax: #43(0)732-7720/14089  
E-mail: [post@lrh-ooe.at](mailto:post@lrh-ooe.at)

## **Impressum**

Herausgeber: Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
A-4015 Linz, Schubertstraße 4  
Redaktion und Grafik: Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
Herausgegeben: Linz, im September 2002

## **Einleitung**

Der Kontrollausschuss des Oö. Landtages hat sich in seiner Sitzung am 27.9.2001 mit dem Bericht des Landesrechnungshofes über die "Sonderprüfung Landesausstellungen 1998 und 2000" (Zl. LRH-140005/12-2001-Gr) befasst. Dabei hat der Kontrollausschuss festgestellt, dass nachstehend angeführte Kritikpunkte als Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge im Sinne des § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes zu betrachten sind:

- Strategisches Gesamtkonzept für künftige Landesausstellungen (einschließlich einer Gesamtkostenstelle, nachvollziehbarer Entscheidungsabläufe und Ausschreibung von Leistungen);
- Evaluierung der Ausstellungen;
- Definition der Ziele der Ausstellungen (insbesondere realistische monetäre Ziele);
- Kooperation mit anderen Bundesländern und Regionen.

Der LRH hat nunmehr in der Zeit vom 19.7.2002 bis 26.7.2002 in einer Folgeprüfung beurteilt, inwieweit die Beschlüsse des Kontrollausschusses umgesetzt worden sind.

Mit der Durchführung der Folgeprüfung waren seitens des LRH Ronald Gruber (Prüfungsleiter) und Martin Mühlbacher betraut.

## Übersicht über die aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses gesetzten Maßnahmen

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH			Stellungnahme der Landesregierung	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt	teilweise umgesetzt bzw. in Umsetzung	nicht umgesetzt		
1.	<p>Erstellung strategisches Gesamtkonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nachvollziehbare Entscheidungsabläufe</li> <li>• Ausschreibung von Leistungen</li> <li>• Gesamtkostenstelle (zentrale Kostenverfolgung)</li> </ul>	<p>S. 2 Abs. 1 der Kurzfassung, S. 4 Pkt. 1.2</p> <p>S. 2 Abs. 2 der Kurzfassung,</p> <p>S. 3 Abs. 6 der Kurzfassung, 3. Aufzählungspunkt, S. 9 Pkt. 4.2, S. 17 Pkt. 12</p> <p>S. 2 Abs. 5 der Kurzfassung, S 11 Pkt. 6.2.</p>	<p>Die Landeskulturdirektion hat im Anschluss an die Prüfung ein Strategiepapier mit dem Titel „<b>Oö. Landesausstellungen – Strategie und Planung</b>“ erstellt und dem LRH zur Begutachtung übermittelt. Dieses Strategiepapier deckt die vom LRH geforderten Inhalte ab und stellt eine seriöse Basis für die zukünftige Ausrichtung von Landesausstellungen dar.</p> <p>Die strategischen Eckpfeiler für die Standort- und Themenvergaben wurden im Strategiepapier umfassend dargestellt. Auch aus der Grobplanung der Landesausstellungen (Teilkapitel: „Ausstellungsplan“) sind die strategischen Entscheidungskalküle einwandfrei ersichtlich.</p> <p>Der <b>Entscheidungsprozess</b> für oder wider eine definitive Landesausstellung ist im Strategiepapier nachvollziehbar dargestellt und damit <b>transparent geworden</b>.</p> <p>Die Einrichtung einer <b>Gesamtkostenstelle</b> zur zentralen Kostenüberwachung von einzelnen Landesausstellungen wurde im Bereich der Landes-Kulturdirektion begonnen, indem das Verrechnungssystem deutlich verfeinert wurde. An einer Lösung zur zentralen Kostenüberwachung von Landesausstellungen, zu deren Abwicklung auch andere Abteilungen des Amtes der oö. Landesregierungen Leistungsbeiträge liefern, wird gearbeitet. Mit dieser Lösung ist nicht vor der vollständigen Implementierung der landesweiten Kostenrechnung im Jahr 2003 zu rechnen.</p>	X				
2.	<p>Evaluierung von Landesausstellungen</p>	<p>S. 2, Abs. 4, 3. Aufzählungspunkt der Kurzfassung, S. 9, Pkt. 4.2, 3. Absatz</p>	<p>Im Strategiepapier sind die Notwendigkeit einer Gesamt-Evaluierung von Landesausstellungen verankert und der Evaluierungsprozess innerhalb der strategischen Rahmenbedingungen sowie Mindeststandards der Evaluierung genauer festgelegt worden. Damit kann eine in sich konsistente, strukturierte Wissensbasis geschaffen werden, die bei der Abwicklung nachfolgender Landesausstellungen nützlich ist.</p> <p>Der LRH konnte sich überzeugen, dass zu einzelnen Teilbereichen der Landesausstellung 2002 "Feste feiern" bereits Zwischen-Evaluierungen gemacht werden. Diese Landesausstellung wird außerdem erstmals einer dokumentierten Gesamt-Evaluierung unterzogen werden.</p>	X				

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH			Stellungnahme der Landesregierung	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt	teilweise umgesetzt bzw. in Umsetzung	nicht umgesetzt		
3.	Definition der Ziele von Landesausstellungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Ziele</li> <li>• monetäre Ziele</li> </ul>	S. 2, Abs. 3 der Kurzfassung  S. 4, Pkt. 1.1. und 1.2., S. 6,  S. 11, Pkt. 6.2, S. 12, Pkt. 7.2	<p><b>Allgemeine Ziele:</b> Der Zielkatalog wurde im Strategiepapier klar definiert. In der Grobplanung (Teilkapitel: „Ausstellungsplan“) sind die Auswahl- und Vergabekriterien für die Ausstellungsorte und –themen ersichtlich. Dies dient der Sicherung des inneren Zusammenhanges zwischen Strategie und Planung. Die einzelnen Teilziele der bis 2010 geplanten Landesausstellungen sind unterschiedlich gewichtet, jedoch im Planungshorizont ausgewogen. Damit ist einerseits die langfristige Zielkontinuität und andererseits die bildungs- und kulturpolitische Vielfalt gewährleistet.</p> <p>Die <b>monetären Ziele</b> für die Landesausstellungen sind im Strategiepapier grob umrissen und werden – je nach Komplexität des Themas – mit EUR 3,6 Mio. – EUR 5,1 Mio. (ATS 50 Mio. – 70 Mio.) je Ausstellung beziffert. Dieser Rahmen umfasst die Kosten für Ausstellungsgestaltung, Werbung und Betrieb. Bauliche Maßnahmen sind darin allerdings nicht enthalten. Die „mittelfristige Budgetplanung 2002 – 2006“, welche integraler Bestandteil des Strategiepapiers ist, setzt jedoch auch die Kosten der baulichen Maßnahmen sowie die Kosten der Förderung von Rahmenveranstaltungen in Bezug zur jeweiligen Landesausstellung und erstreckt sich darüber hinaus auch auf die voraussichtlich erzielbaren Einnahmen.</p> <p>Für die Landesausstellung 2002 („Feste feiern“) liegt eine detaillierte Finanzplanung vor.</p>	X				
4.	Kooperation mit anderen Bundesländern	S. 3, Pkt. 7 der Kurzfassung, S. 20, Pkt. 18.2	<p>Bereits bei der Landesausstellung 2002 „Feste feiern“ gab es im Marketingbereich eine Kooperation mit dem Land Niederösterreich.</p> <p>Für die Landesausstellung 2004 „Leben am Inn“ wird im wissenschaftlichen und kulturellen Bereich mit der Stadt und dem Landkreis Passau zusammengearbeitet.</p> <p>Bei den anderen Landesausstellungen sind lokale sowie überregionale (jedoch auf Österreich beschränkte) Kooperationen mit verschiedenen Institutionen (z.B. Evangelische Kirche), Unternehmen (z.B. Saline Austria) und Museen, Gemeinden usw. geplant.</p>		X			

## Schlussbemerkungen

Der vorliegende Bericht des LRH wurde mit Landeskulturdirektor WHR. Mag. Manfred Mohr und WHR. Dr. Reinhard Mattes (Institut für Kulturförderung) in der Schlussbesprechung am 19.08.2002 sowie mit der Finanzabteilung am 2.9.2002 erörtert.

Da zu allen vom Kontrollausschuss beschlossenen Beanstandungen Maßnahmen gesetzt und den Verbesserungsvorschlägen vollständig nachgekommen wurde, erübrigte sich eine Stellungnahme der Oö. Landesregierung gem. § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes.

Abschließend bedankt sich der LRH bei allen Auskunftspersonen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

### 1 Beilage

Linz, am 2. September 2002

Dr. Helmut Brückner  
Direktor des Oö. Landesrechnungshofes

## AKTENVERMERK

Gegenstand: Schlussbesprechung über die Folgeprüfung betreffend  
die Landesausstellungen 1998 und 2000  
Aktenzahl: LRH-140005/18-2002-Gr  
Ort und Datum: LRH, Schubertstr. 4, am 19.08.2002  
Teilnehmer: Landeskulturdirektor WHR Mag. Manfred Mohr  
WHR Dr. Reinhard Mattes  
Mitglieder des LRH: Ronald Gruber  
Dr. Werner Heftberger

Den oben angeführten Teilnehmern ist das vorläufige Ergebnis der Folgeprüfung zur Sonderprüfung Landesausstellungen 1998 und 2000 in der gegenständlichen Schlussbesprechung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht worden.

Über den Inhalt des vorgetragenen Ergebnisses konnte inklusive der während der Schlussbesprechung vorgenommenen Änderungen übereinstimmende Auffassung erzielt werden. Die von den Teilnehmern mündlich eingebrachten Stellungnahmen wurden eingearbeitet (Kennzeichnung mit 3 an der zweiten Stelle und mit Kursivdruck).

Die oben angeführten Teilnehmer verzichten auf die gemäß § 6 Abs. 5 Oö. Landesrechnungshofgesetz eingeräumte Gelegenheit zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme zu vorläufigem Ergebnis.

Die Teilnehmer:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Mitglieder des LRH:

.....  
..... 19. 8. 2002  
.....  
.....  
.....